

Die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 2

Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt



Der Bezirksausschuss möge beschließen:

16. Juni 2022

Die Stadtverwaltung prüft, wie der übermäßigen Ausweitung der Kommerzialisierung des öffentlichen Raums, auch durch Schani-Gärten, Einhalt geboten werden kann und somit mehr Raum für Fußgänger bleibt

Begründung

In Zeiten der Pandemie war die Ausweitung der Gastronomie im Freien eine ausgezeichnete Idee. Viele Anwohnende nahmen und nehmen dieses Angebot gerne an.

Zunehmend kommt es jedoch auch zu Klagen, dass der gesamte öffentliche Raum dadurch kommerzialisiert wird.

Wir bitten die Stadt deswegen zu prüfen:

- Kann einer Über-Kommerzialisierung im öffentlichen Raum durch diese Gastronomie-Flächen in irgendeiner Weise Einhalt geboten werden?
- Kann man den Betreibern von Schanigärten die Freischankflächen auf den Gehwegen verweigern oder zumindest so einschränken, dass deutlich mehr Raum für Fußgänger, Rollstuhlfahrerinnen, Kinderwägen etc. bleibt?
- Muss unbedingt die gesamte Länge der Front des Gastronomie-Betriebes für Schanigärten freigegeben werden?
- Kann man die Flächen vor Betrieben, die nur zu Abendstunden bewirtschaftet werden, begrenzen?
- Kann man die Anzahl von Schanigärten in bestimmten Straßenzügen/Vierteln begrenzen?
- Gibt es eine einheitliche Regelung, dass das Parken vor Schanigärten, also eigentlich in 2. Reihe. Begrenzt? Es stellt für Fahrradfahrende eine erhebliche Unübersichtlichkeit her.
- Kann man, einer guten Münchner Biergarten-Tradition folgend, verlangen, dass mitgebrachte Speisen an den im öffentlichen Raum stehenden Tischen verzehrt werden können und nur die Getränke vom Betreiber bezogen werden müssen?

SPD Fraktion im Bezirksausschuss 2

Beate Bidjanbeg
Martina Weinberger

Dr. Barbara Turczynski-Hartje
Dr. Alissa Wiengarten

BA-Geschäftsstelle

Tal 13, 80331 München
Telefon (089) 22 80 26 66
Telefax (089) 22 80 26 74
bag-mitte.dir@muenchen.de